

Bauwirtschaftsingenieurwesen

Allgemeine Informationsbroschüre



Vorwort

Liebe Studieninteressierte,

Großprojekte, wie Gebäude, Straßen, Brücken oder Tunnel zu realisieren - nichts kann motivierender und zukunftsreicher sein. Jeden Tag sind neue Herausforderungen zu bewältigen und es entsteht etwas Sichtbares und Dauerhaftes. Dass, was Ingenieure tagtäglich erschaffen, ist wesentliche Grundlage für das Funktionieren unserer Gesellschaft.

Die mannigfaltigen Herausforderungen in der Bauausführung setzen eine spezielle Ausbildung voraus. Genau hier bietet das Studium zum Bauwirtschaftsingenieur die maßgeschneiderte Lösung: Bautechnik kombiniert mit wirtschaftswissenschaftlichem und juristischem Fachwissen.

Es sind aber auch andere, vielfältige Einsatzbereiche in der Wirtschaft möglich. Bauwirtschaftsingenieurinnen und Bauwirtschaftsingenieure können aufgrund ihrer interdisziplinären Ausbildung auch in Verkehrsbetrieben, Baufirmen, Banken und Versicherungen oder Baubehörden, aber auch bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder in der Unternehmensberatung eingesetzt werden. Außerdem können sie in kaufmännischen Bereichen von Bauunternehmen oder in der Immobilienwirtschaft ihre berufliche Zukunft finden.



Das Studium des Bauwirtschaftsingenieurs bietet Ihnen also die Möglichkeit, ein zukunftsorientiertes, spannendes, praxisnahes und von hohem Ansehen geprägtes Studium zu absolvieren.

Prof. Dr.-Ing. Michael Engler

**Studiengangsleiter
Bauwirtschaftsingenieurwesen**

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Hochschule Koblenz	3
2.	Was macht ein/e Bauwirtschaftsingenieur/in?	
	2.1 Besonderheit des Studienganges? - Interdisziplinarität	5
	2.2 Allgemeines zum Studiengang	6
	2.3 Marktchancen IN(G) oder OUT?	7
3.	Frauen als Bauwirtschaftsingenieurinnen.....	9
4.	Fachbereich Bauwesen	
	4.1 Kurzbeschreibung	10
	4.2 Module	12
	4.3 Prüfungsamt	13
	4.4 Besonderheiten	14
	4.5 Interviews	15
5.	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	
	5.1 Kurzbeschreibung	18
	5.2 Module	19
	5.3 Prüfungsamt	19
	5.4 Besonderheiten	20
	5.5 Interviews	21
6.	Voraussetzungen zum Studium	
	6.1 Bewerbung	24
	6.2 Zulassungsvoraussetzungen	24
	6.3 Vorpraktikum	25

Inhaltsverzeichnis

7.	Der Bachelorstudiengang	
	7.1 Studienaufbau	26
	7.2 Studieninhalte	27
	7.3 Praxisphase	31
	7.4 Bachelorthesis	32
8.	Der Masterstudiengang	
	8.1 Studienaufbau	33
	8.2 Studieninhalte	34
	8.3 Masterthesis	37
9.	Auslandsaufenthalt	
	9.1 Auslandssemester	38
	9.2 Auslandspraktikum	39
10.	Weitere Informationen	
	10.1 Hochschulinformationstage	40
	10.2 Allgemeine Studienberatung	41
	10.3 Informations- & Beratungsstellen.....	42

Die Hochschule Koblenz

Die Hochschule Koblenz umfasst drei Standorte. Dazu gehören der RheinAhr-Campus in Remagen, der Westerwald-Campus in Höhr-Grenzhausen und der RheinMoselCampus direkt in Koblenz.

Koblenz ist eine der ältesten Städte Deutschlands und liegt mit seinen ca. 113.000 Einwohnern direkt an Rhein und Mosel. Der RheinMoselCampus befindet sich seit dem Wintersemester 2009/2010 im Neubau auf der Karthause, einem Stadtteil von Koblenz, der auf einem Hügel und damit etwas außerhalb der Stadt im Grünen liegt. Hier sind die vier Fachbereiche Bauwesen, Ingenieurwesen, Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften zu Hause.



Die Hochschule Koblenz bietet zwei große Hörsäle, sowie viele kleinere Seminarräume, in denen in angenehmer Umgebung der Lehrstoff vermittelt wird. Zudem kann in den angrenzenden Laboren mit hochwertiger Ausstattung die Praxis erprobt werden. Des Weiteren laden Gruppenräume und viele Lernplätze entlang der Flure sowie die Bibliothek zum gemeinsamen Lernen ein.

In der hauseigenen Mensa stehen täglich mehrere Menüs zur Auswahl und auf Bestellung werden auch vegane Gerichte angeboten. In den Pausen gibt es in der Cafeteria und an der Kaffeeinsel kleine Snacks und natürlich ausreichend Kaffee, um den Studierendenalltag zu meistern.

Die Hochschule Koblenz

Um das Studieren mit Kindern zu erleichtern verfügt die Hochschule Koblenz über eine eigene Kindertagesstätte auf dem Campus, welche die Hochschule als familiengerecht zertifiziert.

Auch befinden sich mehrere Studierendenwohnheime in Koblenz. Eines davon in nächster Nähe (ca. 5 min Fußweg) zur Hochschule. Für Mountainbiker und Hobbywanderer ist es von dort ein kurzer Weg in den Stadtwald.

Mit dem ÖPNV ist es ein Leichtes, von der Karthause in die Stadt zu kommen. Nach den Vorlesungen kann am Ufer des Rheins und der Mosel entspannt oder in der Innenstadt nach Herzenslust geshoppt werden.



Die Studierenden können bei der Abendgestaltung zwischen einer großen Auswahl an Clubs, Bars und alteingesessenen Kneipen wählen.

Die Hochschule Koblenz bietet momentan über 9000 Studierenden die Möglichkeit, sich auf den Weg Richtung Traumberuf zu machen...

...macht auch Ihr Euch auf den Weg!



Was macht ein/e Bauwirtschaftsingenieur/-in?

2.1 Besonderheit des Studienganges? - Interdisziplinarität

Bauwirtschaftsingenieurwesen „Zwei auf einem Streich“

Der Studiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen ist eine ideale Verbindung von Wirtschaftswissenschaften und Bauingenieurwesen.

Interdisziplinarität ist seine Stärke.

Absolventinnen und Absolventen des Wirtschaftsingenieurwesens sollen dazu befähigt werden, den vielfältigen wirtschaftlichen und technischen Anforderungen der modernen Unternehmenswelt, vorwiegend in der Baubranche, gerecht zu werden. Sie sind durch ihre vielfältige Ausbildung in der Lage, Innovationen praktisch umzusetzen.

Dazu fließen meist zwei Komponenten ineinander, die technologische, konstruktive Fähigkeit und die Kompetenz zur wirtschaftlichen Umsetzung. Durch die interdisziplinäre Ausbildung an der Hochschule werden beide Komponenten optimal ergänzt und eine Schnittstellenfähigkeit entwickelt.

„Bereichsübergreifende Anforderungen Technisch/Kaufmännisch nehmen zu. Zudem sehen wir den Einsatz reiner Kaufleute ohne technische Kenntnisse z.B. im Einkauf weniger erfolgversprechend.“

(Alfred Gimstein, Geschäftsführer Deisen GmbH, 2016)

Es wird einerseits ein umfangreiches Wissen aus betriebs-, volks- und rechtswissenschaftlichen Inhalten vermittelt und andererseits aus ingenieurwissenschaftlichen Gebieten. Dadurch sind Bauwirtschaftsingenieure/-innen in der Lage, sowohl die technischen Belange eines Bauvorhabens zu beherrschen als auch die wirtschaftlichen Aspekte zu berücksichtigen.



Was macht ein/e Bauwirtschaftsingenieur/-in?

2.2 Allgemeines zum Studiengang

Das 7-semesterige Bachelorstudium kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester begonnen werden. Es wird gemeinsam von den Fachbereichen Bauwesen und Wirtschaftswissenschaften angeboten, wobei der Bachelorstudiengang dem Bauwesen zugeordnet wird.

Neben einer fundierten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung in der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre gehört das verbindende Modulelement Mathematik sowie die Aneignung von weiteren methodischen Werkzeugen zum Lehrprogramm im Studium.

Zunächst erwerben Studierende im Bachelorstudiengang grundlegende theoretische Kenntnisse, insbesondere in konstruktiven Modulen. Der ausgeprägte Fokus auf die Module Baubetrieb (I-IV) im späteren Studienverlauf stellt den Zusammenhang zwischen den technischen Bereichen und den betriebswirtschaftlichen Aspekten eines Bauvorhabens her. Ab dem zweiten Semester werden die ingenieurwissenschaftlichen Studieneinheiten verstärkt durch umfassende betriebswirtschaftliche Grundlagen ergänzt.

Während des Studiums werden die Studierenden umfassend auf die Arbeit in den relevanten Bereichen der Bauwirtschaft vorbereitet.



Demnach werden betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen vermittelt.

Von Grund auf befähigt das Studium, sich entsprechend der persönlichen Orientierung zu spezialisieren. So besteht, aufgrund des hohen Anteils an Wahl- und Vertiefungsmodulen während des Studiums immer die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen.

Weitere tiefgreifende Informationen zum Studieninhalt Bauwirtschaftsingenieurwesen im Bachelor-/ und Masterstudiengang sind ab Kapitel 7.2 Bachelorstudiengang zu finden.

Was macht ein/e Bauwirtschaftsingenieur/-in?

2.3 Marktchancen IN(G) oder OUT?

„Der Blick über den Tellerrand“

Aufgrund der vielseitigen Ausbildung und der Fülle an Spezialisierungsmöglichkeiten eröffnet sich dem/der Bauwirtschaftsingenieur/-in ein weites Spektrum an Einsatzfeldern.

Je nach individueller Entscheidung und Kompetenz sind Bauwirtschaftsingenieure/-innen in einem weitgefächerten Arbeitsgebiet in der Baubranche tätig und übernehmen interessante Aufgaben bei der Planung und Ausführung von Bauwerken. Sie werden in der Bauausführung und Bauleitung für alle Arten von Bauvorhaben und speziell bei der Kalkulation eines Bauwerkes eingesetzt. Hierfür eignen sie sich ganz besonders gut, da ihr erlerntes Wissen des Studiums es ihnen ermöglicht, sowohl den baulichen, als auch den wirtschaftlichen und juristischen Aspekt einer Baustelle zu betrachten.

Bauwirtschaftsingenieurinnen und Bauwirtschaftsingenieure können in Verkehrsbetrieben, Baufirmen, Energie- und Wasserversorgung, Banken und Versicherungen oder Baubehörden, aber auch bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder Unternehmensberatungen, sowie in der Immobilienwirtschaft tätig sein.



Demnach sind sie in der Industrie, aber auch im Handel und im Dienstleistungssektor tätig.

Die Fähigkeit des/der Bauwirtschaftsingenieures/-in, bereichsübergreifende Problemlösungen zu erkennen und zu bearbeiten, prädestiniert sie demnach für den Einstieg in die Wirtschaftsbranche.

Was macht ein/e Bauwirtschaftsingenieur/-in?

2.3 Marktchancen IN(G) oder OUT?

Gehaltsvorstellungen

Die Einstiegsgehälter von Bauwirtschaftsingenieuren/-innen mit Bachelor- und Masterabschluss sind pauschal nicht konkret zu ermitteln und werden daher nachfolgend nur ansatzweise erfasst.

Aus einer Umfrage an Unternehmen geht hervor, dass das Einstiegsgehalt bei Bauwirtschaftsingenieuren/-innen zwischen 35.000 € und 45.000 € liegt, je nach Art des Abschlusses.

Unternehmen, die bereits Bauwirtschaftsingenieure/-innen beschäftigen, kennen den Mehrwert dieses Studienganges und sind bereit, dementsprechend ein höheres Einstiegsgehalt anzubieten.

„Wir erachten die Kombination als zukunftsorientiert, da neben der technisch fachlichen Kompetenz auch der wirtschaftliche Aspekt immer mehr eine Rolle spielt im hart umkämpften Bauausführungsalltag.“

(Zitat aus einer Unternehmensumfrage zum Studiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen, 2016)



Frauen als Bauwirtschaftsingenieurinnen

MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) erfreuen sich bei Frauen einer immer höheren Beliebtheit. Besonders im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens steigt die Anzahl der Studentinnen und Absolventinnen stetig an. Schon heute sind an der Hochschule Koblenz knapp ein Fünftel der Studierenden dieser Fachrichtung Frauen. Dies ist vor allem der öffentlichen Initiative zu verdanken, beispielsweise durch den „Girls' Day“, den Hochschulinformationstagen (HIT) und durch die MINT-Messe.

Der Studiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen verbindet die mathematischen und baubetrieblichen Inhalte des Studienganges Bauingenieurwesen mit den wirtschaftlichen Aspekten der Betriebswirtschaftslehre. Somit ist er auch für nicht stark matheaffine Studieninteressierte hervorragend geeignet.

In den letzten Jahren haben sich die Anforderungen an die Absolventinnen und Absolventen des Bauwirtschaftsingenieurwesens stark gewandelt.

So spielen neben den rein fachlichen Aspekten vor allem die Softskills, wie Kommunikation und Offenheit, sowie Teamfähigkeit, Kompromissbereitschaft und Durchsetzungsvermögen eine immer wichtiger werdende Rolle für einen Projekterfolg. Die Zeiten, in denen das Bauwesen eine reine Männerdomäne darstellte, sind längst vorbei.



Wir freuen uns über das stetig steigende Interesse junger Frauen am Studiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen.

Gemeinsam mehr erreichen...

...also keine Angst – ran ans Studieren!

Fachbereich Bauwesen

4.1 Kurzbeschreibung

10



Der Fachbereich Bauwesen ist im ersten Stock des H-Flügels am RheinMoselCampus. Die Studiengänge Bauingenieurwesen (Bachelor, Master und Dual), Lehramt an Berufsbildenden Schulen (Bachelor und Master), Wasser- und Infrastrukturmanagement (Bachelor und Master), sowie das Bauwirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) gehören diesem Fachbereich an.

Ansprechpartner für:

- Allgemeine Informationen zum Bauwirtschaftsingenieurwesen
- Prüfungsausschuss



*Dekan:
Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Norbert Krudewig*

Fachbereich Bauwesen

4.1 Kurzbeschreibung

Ansprechpartner für:

- Allgemeine Informationen zum Bauwirtschaftsingenieurwesen



*Studiengangsleiter:
Prof. Dr.-Ing. Michael Engler*

Ansprechpartner für:

- Allgemeine Informationen zum Bauwirtschaftsingenieurwesen
- Fragen zu allen technischen Modulen des Bauwirtschaftsingenieurwesens
- Organisatorisches zum Thema Prüfungsausschuss
- Prüfungsanmeldung über QIS
- Krankmeldungen
- Pflichtpraktika und deren Nachweise



*Wissenschaftliche Mitarbeiterin:
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Claudia Meseck*

Weitere Informationen zur Erreichbarkeit und den Sprechstunden erhalten Sie immer aktuell über die Homepage der Hochschule Koblenz.

Fachbereich Bauwesen

4.3 Prüfungsamt

13

Prüfungsanmeldung und -fristen

Die Anmeldung zu allen technischen Prüfungen erfolgt über QIS. Eine Anleitung dazu ist auf der Homepage zu finden. Im Fachbereich Bauwesen gibt es in jedem Semester zwei Klausurenblöcke, die jeweils am Ende des jeweiligen Semesters und zu Beginn des darauf folgenden Semesters liegen. Die An- und Abmeldung ist bis eine Woche vor dem jeweiligen Klausurenblock möglich.

Krankmeldung

Krankmeldungen müssen bis spätestens zum dritten Tag nach dem Klausurtermin dem jeweiligen Prüfungsamt vorgelegt werden. Die Verwendung des auf der Homepage des Fachbereichs zur Verfügung gestellten Formblattes ist verpflichtend.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist für sämtliche Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständig. Anträge an den Prüfungsausschuss der Wirtschaftsingenieure müssen schriftlich an den Prüfungsausschussvorsitzenden, Prof. Dr. Krudewig, erfolgen.

Klausureinsicht

Die/der jeweilige Professor/in informiert über OLAT oder einen Aushang am „schwarzen Brett“ des Fachbereichs über Ort und Zeit der Klausureinsicht.

Fachbereich Bauwesen

4.4 Besonderheiten

14

Besonders erwähnenswert ist das seit 2013 angebotene Kick-Off-Camp für alle Erstsemester des Fachbereichs Bauwesen. Das Kick-Off-Camp findet jedes Semester ca. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn statt und bietet den Studierenden die Möglichkeit, die Hochschule, den Fachbereich Bauwesen mit allen Professoren/innen und Mitarbeitern/innen, sowie die neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen kennen zu lernen.

Für die Erstsemester des Bauwirtschaftsingenieurwesens wurde 2016 ein ganz besonderes Projekt für das Kick-Off-Camp entwickelt. Die Studierenden können hier gleich zu Beginn einen Einblick auf den Studieninhalt und den dazugehörigen Bezug zur Praxis, in Form eines Rollenspiels in der Modellfabrik, gewinnen.



Bei Fragen zum Kick-Off Camp:

Dipl.-Kauffrau Jutta Reinemann

Raum: HU09
RheinMoselCampus, Koblenz



0261 9528 966



jreinemann@hs-koblenz.de

Interview mit:

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Norbert Krudewig
Dekan

Warum haben Sie Wirtschaftsingenieurwesen studiert?

Neben den technischen Kenntnissen des klassischen Bauingenieurs habe ich meine wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen mit dem Schwerpunkt „Unternehmensführung“ vertieft.

Was sind die Vorteile des Studiengangs?

Der größte Vorteil ist die Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft.

Welche Möglichkeiten habe Ich mit meinem Abschluss?

Im Gegensatz zum klassischen Bauingenieur haben Bauwirtschaftsingenieure durch ihre betriebswirtschaftlichen Kompetenzen die Möglichkeit auch einen Karriereweg im Management einzuschlagen.

Warum ausgerechnet die Hochschule Koblenz?

Aufgrund des hohen Praxisbezuges und der großen Vielfalt an baubetrieblichen Modulen stellt die Hochschule Koblenz eine optimale Wahl dar.

Durch was zeichnet sich ihr Fachbereich aus?

Der Fachbereich Bauwesen zeichnet sich dadurch aus, dass das Miteinander zwischen Professoren, Mitarbeitern und Studierenden harmonisch, offen und im Einklang ist.

Möchten Sie den Studieninteressierten etwas sagen?

Durch den Studiengang des Bauwirtschaftsingenieurs erwartet sie ein spannendes, praxisnahes, zukunftsorientiertes und hoch angesehenes Studium an der Hochschule Koblenz.

Interview mit:

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Claudia Meseck
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Warum haben Sie Wirtschaftsingenieurwesen studiert?

Mein Interesse für sowohl technische als auch wirtschaftliche Bereiche bestand schon während meiner Schulzeit und somit lag die Entscheidung für mich nah, an mein Bauingenieurstudium an der TU München ein Aufbaustudium zur Diplom Wirtschaftsingenieurin anzuschließen.

Was sind die Vorteile des Studiengangs?

Den größten Vorteil sehe ich in der Verknüpfung zwischen technischen und wirtschaftlichen Themen. Es wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, in kürzester Zeit einen umfassenden Einblick in beide Bereiche zu erlangen.

Welche Möglichkeiten habe ich mit meinem Abschluss?

Die Absolventinnen und Absolventen des Bauwirtschaftsingenieurwesens sind speziell für den Managementbereich im Bauwesen ausgebildet, wie zum Beispiel die Bauleitung oder die Projektleitung, und können somit auch im Vergleich zu Bauingenieuren in weit wirtschaftlicheren Bereichen arbeiten.

Warum ausgewertet die Hochschule Koblenz?

Die Hochschule kann mit ihrem optimalen Standort, dem guten Ruf und der sehr guten Betreuung ihrer Studierenden überzeugen.

Fachbereich Bauwesen

4.5 Interviews

Durch was zeichnet sich ihr Fachbereich aus?

Der Fachbereich zeichnet sich durch den sehr guten Kontakt mit den Studierenden aus, speziell durch die vielen offenen Türen und die gute Betreuung.

Möchten Sie den Studieninteressierten etwas sagen?

Der interessante und abwechslungsreiche Studiengang bietet den Studierenden die Möglichkeit, sowohl den Direkteinstieg nach dem Bachelor, als auch den Schritt in den Master an der Hochschule Koblenz zu wagen.

An die Mädels...

Die Erfahrungen zeigen, dass Studentinnen, trotz anfänglicher Zweifel gegenüber der Technik, durch ihre zielgerichtete Art oftmals die besseren Absolventinnen sind.



Foto: Thomas Zlich

Besonders gut gefällt mir...

„Das familiäre Verhältnis im Fachbereich, Fragen wurden zu jederzeit bestmöglich beantwortet. Egal ob von den Professoren oder Mitarbeitern.“

(Absolvent Robin Erfurt, 2016)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

5.1 Kurzbeschreibung

18

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist im Erdgeschoss des J-Flügels am Rhein-Mosel Campus angesiedelt. Die Studiengänge Business Administration, Marketing and International Business, Mittelstandsmanagement und viele mehr, sowie das Bauwirtschaftsingenieurwesen (Master) gehören diesem Fachbereich an.

Ansprechpartner für:

- Studienfachberatung
(Allgemeine Informationen zum Bauwirtschaftsingenieurwesen)
- Prüfungsausschuss



*Studienfachberater:
Prof. Dr. Andreas Mengen*

Ansprechpartner für:

- Allgemeine Informationen zum Bauwirtschaftsingenieurwesen
- Fragen zu allen wirtschaftswissenschaftlichen Modulen
- Organisatorisches zum Thema Prüfungsausschuss
- Prüfungsanmeldung/
Krankmeldungen



*Wissenschaftliche Mitarbeiterin:
Dipl.-Kaufrau Jasmin Hill*

Weitere Informationen zur Erreichbarkeit und den Sprechstunden erhalten Sie immer aktuell über die Homepage der Hochschule Koblenz.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

5.2 Module

5.3 Prüfungsamt

Vorlesungsmaterial

Über die Plattform mystudy besteht die Möglichkeit, Zugang zu den Materialien der jeweiligen Vorlesung zu erhalten. Zusätzlich wird die Plattform zur Übermittlung von wichtigen Modulinformationen oder eventuellen Planänderungen genutzt.

Prüfungsanmeldung und -fristen

Im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gibt es direkt im Anschluss an das Semester einen mehrwöchigen Klausurenblock. Auf der Homepage der Hochschule Koblenz unter der Rubrik Prüfungsamt können die aktuellen Klausurgrundsätze nachgelesen werden. Die Anmeldeform und -frist ist abhängig von der jeweiligen Prüfungsleistung:

Prüfungsleistungen	Fristen
Pflichtmodule	SS bis spätestens 15.05. WS bis spätestens 30.11. Anmeldung: QIS
Pflichtmodule 5. Semester (Projekt- u. Generalmanagement)	Die Anmeldung muss bis spätestens am letzten Tag der letzten Prüfungsphase des vorangegangenen Semesters erfolgen Anmeldung: Anmeldeformular
Schwerpunktmodule 4. u. 5. Semester	SS bis spätestens 15.05 WS bis spätestens 30.11 Anmeldung: QIS
Projektphase (Bachelor)	bis spätestens zum letzten Freitag der letzten Vorlesungswoche des vorangegangenen Semesters Anmeldung: Anmeldeformular
Projektphase (Master)	bis spätestens zum letzten Freitag der letzten Vorlesungswoche des vorangegangenen Semesters Anmeldung: Anmeldeformular

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

5.3 Prüfungsamt

5.4 Besonderheiten

20

Krankmeldungen

Krankmeldungen müssen unverzüglich innerhalb von drei Werktagen nach der versäumten Prüfung im Fachbereichssekretariat zu Händen des Prüfungsamtes eingereicht werden. Eine Krankmeldung ist nur dann vollständig, wenn der „Vordruck bei Krankheit“ und ein ärztliches Attest vorliegen. Die hierfür notwendigen Formulare stehen auf der Homepage des Fachbereichs unter der Rubrik Prüfungsamt zur Verfügung.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist für sämtliche Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständig. Anträge an den Prüfungsausschuss der Wirtschaftsingenieure müssen schriftlich an den Prüfungsausschussvorsitzenden, Prof. Dr. Krudewig, erfolgen.

Klausureinsicht

Die Klausureinsicht im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften findet für alle Klausuren in einem festgelegten Zeitraum, meist zu Beginn des neuen Semesters, statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt hierbei verpflichtend über das Webportal mystudy.

Besonderheiten

Besonders erwähnenswert ist die Projektphase im sechsten Semester des Bachelorstudiums zum/zur Bauwirtschaftsingenieur/-in. Bei der Projektphase handelt es sich um ein 15-wöchiges Projekt, bei dem eine Gruppe aus mindestens sieben Studierenden die bisher erlernten Projektmanagementmethoden auf ein individuell gewähltes Projekt anwendet. Dies kann entweder eigenständig oder in Kooperation mit einem Unternehmen stattfinden. Hier wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben ein praxisnahes Projekt zu steuern und das Erlernte anzuwenden.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

5.5 Interviews

Interview mit:

Prof. Dr. Andreas Mengen
Studienfachberater

Warum haben Sie Wirtschaftsingenieurwesen studiert?

Ich habe Wirtschaftsingenieurwesen studiert, weil ich in Unternehmen arbeiten wollte, in denen wirtschaftliche und technische Themen relevant sind. Besonders in Unternehmen, die technische Produkte herstellen, ist es wichtig, mit beiden Bereichen vertraut zu sein, um den Kunden kompetent beraten und für ein Produkt begeistern zu können

Was sind die Vorteile des Studienganges?

Sie sind im Stande, sich in beiden Welten zurechtzufinden. In Unternehmen gibt es viele Aufgabenstellungen, in denen man wirtschaftliche und technische Kenntnisse braucht und genau das wird in diesem Studiengang vermittelt.

Welche Möglichkeiten habe ich mit meinem Abschluss?

Sie werden während Ihres Studiums sehr gut auf die kommenden vielseitigen Aufgaben in den Unternehmen vorbereitet, sowohl in den wirtschaftswissenschaftlichen Belangen - als auch im technischen Bereich. Ganz besonders gute Voraussetzungen haben Sie für die allgemeine Managementkarriere. Unternehmensführung erfordert immer den Blick auf das Ganze, da ist Vielseitigkeit gefragt.

Warum ausgerechnet die Hochschule Koblenz?

Die Wirtschaftsingenieurstudiengänge werden bei uns aus drei selbstständigen und vollständigen Fachbereichen gespeist. Alle Funktionen werden bei uns fachlich abgedeckt. Das heißt, dass Sie viele Möglichkeiten haben, sich ein attraktives Programm zusammenzustellen. Des Weiteren haben wir gute engagierte Professorinnen und Professoren. Diese sind in fachlicher Hinsicht auf dem neuesten Stand und besitzen viel praktische Erfahrung, da sie teilweise auch noch parallel in der freien Wirtschaft arbeiten. Nicht zuletzt zeichnet sich die Hochschule Koblenz durch sehr moderne Campi in einer attraktiven Region aus.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

5.5 Interviews

Durch was zeichnet sich Ihr Fachbereich aus?

Wir zeichnen uns durch ein attraktives Fachangebot aus, besonders im Bereich der Schwerpunktfächer. Als ausgewiesene Experten ihres Faches bieten Ihnen meine Kolleginnen und Kollegen wissenschaftlich den „State of the Art“ in der jeweiligen Disziplin. Angereichert mit fundierter Praxiserfahrung entsteht so ein wissenschaftliches berufsbezogenes und zukunftsorientiertes Lehrangebot.

Möchten Sie den Studieninteressierten etwas sagen?

Sie werden spüren, dass sie sich mit zwei Welten zugleich beschäftigen müssen. Dies ist fachlich durchaus anspruchsvoll und teilweise in der Organisation und Verwaltung zugegeben etwas mühsam. Aber das sollte man in Kauf nehmen, denn es lohnt sich in jedem Fall!

An die Mädels....

Frauen sind in technischen Studiengängen leider oft noch unterrepräsentiert, anders als im Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Als Wirtschaftsingenieurin beweisen Frauen aber, dass sie durchaus auch Technik „können“. Das qualifiziert sie in vielen Unternehmen für anspruchsvolle Führungsaufgaben. Das ist auch politischer Wille, insofern sind für Wirtschaftsingenieurinnen die Karrierechancen überdurchschnittlich gut.

„Wir erachten die Kombination als zukunftsorientiert, da neben der technisch fachlichen Kompetenz auch der wirtschaftliche Aspekt immer mehr eine Rolle spielt im hart umkämpften Bauausführungsalltag.“

(Zitat aus einer Unternehmensumfrage zum Studiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen, 2016)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

5.5 Interviews

Interview mit:

Dipl.-Kaufrau Jasmin Hill
Wissenschaftl. Mitarbeiterin

Was sind die Vorteile des Studiengangs?

Es erfolgt eine interdisziplinäre Ausbildung mit sowohl naturwissenschaftlich-technischen, als auch wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten.

Welche Möglichkeiten habe Ich mit meinem Abschluss?

Das Aufgabengebiet der Bauwirtschaftsingenieurinnen und Bauwirtschaftsingenieure ist breit gefächert und liegt immer dort, wo sich technische und kaufmännische Fragen überschneiden.

Warum ausgerechnet die Hochschule Koblenz?

Die Stärke der Hochschule Koblenz liegt in der Vielfalt ihres Angebotes. Das breit gefächerte Angebot bietet auch eine hervorragende Basis für interdisziplinäre Ausbildungsmöglichkeiten. Des Weiteren spricht der rege Austausch mit Unternehmen und Institutionen in der Region für die Hochschule.

Durch was zeichnet sich ihr Fachbereich aus?

Die im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften angebotenen Studiengänge orientieren sich an den Anforderungen der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes. Besonders hervorzuheben ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis.

Möchten Sie den Studieninteressierten etwas sagen?

Die Hochschule Koblenz bietet den Studierenden eine umfangreiche individuelle Betreuung, eine gute Struktur und interne Organisation, Praxiserfahrung und fachliche Kompetenz, sowie eine perfekte Berufsvorbereitung.

An die Mädels....

In jedem Jahr wird der „Girls Day“ angeboten. Hier bekommen alle Interessierten die Möglichkeit erste Einblicke, auch in Branchen die eher „männnerdominierend“ sind, zu erhalten.

Voraussetzungen zum Studium

6.1 Bewerbung

6.2 Zulassungsvoraussetzungen

Bewerbung

Da der Studiengang zulassungsbeschränkt ist, endet die Bewerbungsphase für das Sommersemester am 15. Januar und für das Wintersemester am 15. Juli. Zur Bewerbung für den Studiengang am Rhein-Mosel Campus ist zunächst eine Registrierung bei www.hochschulstart.de erforderlich. Anschließend wird das Bewerbungsverfahren über das Online-Portal auf der Hochschulseite weitergeführt.



Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen entsprechen den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz nach § 65 HochSchG:

- Es werden Personen zugelassen, die die allgemeine Hochschulreife oder die fachbezogene Hochschulreife nachweisen können.
- Personen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung erreicht und diese mit einer Note besser als 2,5 abgeschlossen haben und danach eine mindestens zweijährige berufliche oder vergleichbare Tätigkeit ausgeübt haben, erhalten eine unmittelbare Hochschulzugangsberechtigung für das Studium an Fachhochschulen. In diesem Fall wird die praktische Ausbildungszeit als die vorausgesetzte Vorpraktikumszeit vor Beginn des Studiums angerechnet.
- Personen, die eine berufliche Weiterqualifikation durch eine Meisterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung abgeschlossen haben, erhalten eine unmittelbare Hochschulzugangsberechtigung für das Studium an Fachhochschulen und an Universitäten.

Voraussetzungen zum Studium

6.3 Vorpraktikum

25

Eine weitere Zulassungsvoraussetzung zum Studium ist eine einschlägige praktische Vorbildung von mindestens 6 Wochen, die spätestens bis zum Ende des 3. Semesters nachgewiesen werden muss.

Das Vorpraktikum kann sowohl im kaufmännischen – wirtschaftlichen als auch im bautechnischen Bereich absolviert werden. Um ein sinnvolles baupraxisorientiertes Praktikum zu absolvieren, sollten folgende Baustellen- und Werkstattbereiche berücksichtigt werden:

- Ingenieurbüro
- Erd- und Gründungsarbeiten,
- Stahlbeton- und Maurerarbeiten,
- Zimmererarbeiten sowie Montagebau, beispielsweise im Stahlbau
- Verkehrswegebau, Wasserbau, Siedlungswasserwirtschaft
- Umwelttechnologie
- Vermessungs- und Absteckarbeiten
- Garten- und Landschaftsbau
- Ausbaugewerbe wie Schreinerarbeiten, Schlosserarbeiten, Installationsarbeiten und sonstiger Ausbau

Ziel des Praktikums

Die praktische Ausbildung soll zunächst Einblicke, Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen der Baupraxis vermitteln und zum Verständnis von planerischen, bautechnischen, wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und rechtlichen Zusammenhängen bei der Ausführung von Bauwerken des konstruktiven Ingenieurbaus, des Wasser- und Verkehrswesens und der Umwelttechnik beitragen. Diese praktische Vorbildung ist ein wesentlicher Bestandteil des Studiums des Bauwirtschaftsingenieurwesens und erleichtert Studierenden im späteren Verlauf des Studiums durchaus das theoretische Verständnis in den einzelnen technischen, als auch wirtschaftswissenschaftlichen Modulen.

Die Dauer der Tätigkeit in einem Betrieb sollte 2 Wochen (entsprechend 10 Präsenztage) nicht unterschreiten. Die praktische Tätigkeit sollte nicht zu einseitig, auf einen der oben genannten Bereiche ausgerichtet sein. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Regelarbeitszeit ca. 38 Stunden pro Woche betragen soll und Fehl- und Krankheitstage nicht als Präsenztage gelten. Anerkannte Praxislehrgänge/Lehrbaustellen können mit maximal 4 Wochen (20 Präsenztage) angerechnet werden.

Bachelorstudiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen

7.1 Studienaufbau

26

Die Regelstudienzeit des Bachelorstudienganges Bauwirtschaftsingenieurwesen beträgt sieben Semester. Die Hälfte der Inhalte des Studienganges wird jeweils vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und vom Fachbereich Bauwesen angeboten. Die Studierenden besuchen jedes Semester sowohl wirtschaftswissenschaftliche als auch technische Module. Abhängig davon, ob das Studium im Sommer- oder im Wintersemester beginnt, überwiegen abwechselnd die technischen oder die wirtschaftswissenschaftlichen Module in den jeweiligen Semestern.

So verhält sich der Aufbau bis zum vierten Semester. Das fünfte Semester wird als rein technisches Semester definiert, während hingegen das sechste Semester als rein wirtschaftswissenschaftlich definiert ist.

Um das Studium absolvieren zu können, ist ein 6-wöchiges Vorpraktikum notwendig, das bis zum Ende des 3. Semesters nachgewiesen werden muss. Für das 7. Semester sind eine 12-wöchige Praxisphase sowie die 9 bis 12-wöchige Bachelorthesis vorgesehen. Nach einem erfolgreichen Studienabschluss wird der akademische Titel „Bachelor of Science“ verliehen.

Der Bachelorstudiengang auf einen Blick

Abschluss	Bachelor of Science
Dauer	7 Semester
ECTS	210 Credit Points
Beginn	Wintersemester/Sommersemester
Organisation	Grundständiges Studium Präsenz- und Vollzeitstudium
Studienort	Koblenz Rhein-Mosel Campus
Praktikum	6 Wochen Vorpraktikum
Abschlussarbeit	9 bis 12 Wochen (abhängig von dem/der betreuenden Professor/in und Umfang der Thesis)

Bachelorstudiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen

7.2 Studieninhalte

Studienverlaufsplan: Beginn Wintersemester

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
BWL I (PL)	BWL II (PL)	Qualitäts- management (PL)	Arbeitsrecht (PL)	Baubetrieb III (PL)	Projekt- management (PL)	Praxisphase
Mathe I (PL)	VWL (PL)	Baubetrieb I (PL/SL)	Controlling (PL)	Baubetrieb IV (PL)	Management (PL)	
Betontechnolo- gie & Bauchemie (PL)	Bürgerliches Recht (PL)	Baubetrieb II (PL)	Business English II (PL)	Vermessung (PL/SL)	Projekphase (PL)	Bachelor- thesis
Bauphysik & Baukonstruktion (PL/SL)	Grundlagen der KLR (PL)	Ingenieur & Straßenbaustoffe (PL)	Schwerpunkt- modul (PL)	Technisches Wahlpflichtmodul	Schwerpunkt- modul (PL)	
Tabellenkal- kulation & CAD (SL)	Business English I (PL)	Geotechnik (PL/SL)	Stahlbetonbau (PL/SL)	Technisches Wahlpflichtmodul		Technisches Wahlpflichtmodul
Baue Entwurf & Konflikta- management (SL)	Tragwerks-leh- re I (PL)	Tragwerksleh- re II (PL)		Technisches Wahlpflichtmodul		

PL = Prüfungsleistung **SL = Studienleistung**

Bachelorstudiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen

7.2 Studieninhalte

28

Studienverlaufsplan: Beginn Sommersemester

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
BWL I (PL)	BWL II (PL)	Qualitätsmanagement (PL)	Arbeitsrecht (PL)	Baubetrieb III (PL)	Projektmanagement (PL)	Praxisphase
Mathe I (PL)	VWL (PL)	Baubetrieb I (PL/SL)	Controlling (PL)	Stahlbetonbau (PL/SL)	Management (PL)	
Betontechnologie & Bauchemie (PL)	Bürgerliches Recht (PL)	Vermessung (PL/SL)	Business English II (PL)	Geotechnik (PL/SL)	Projektkphase (PL)	Bachelorthesis
Bauphysik & Baukonstruktion (PL/SL)	Grundlagen der KLR (PL)	Ingenieur & Straßenbaustoffe (PL)	Schwerpunktmodul (PL)	Technisches Wahlpflichtmodul	Schwerpunktmodul (PL)	
Tragwerkslehre I (PL)	Business English I (PL)	Tragwerkslehre II (PL)	Baubetrieb IV (PL)	Technisches Wahlpflichtmodul	Schwerpunktmodul (PL)	
Baue Entwurf & Konfliktmanagement (SL)	Baubetrieb II (PL)	Tabellenkalkulation & CAD (SL)		Technisches Wahlpflichtmodul		

PL = Prüfungsleistung SL = Studienleistung

Bachelorstudiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen

7.2 Studieninhalte

Schwerpunktmodule

- Beschaffung
- Logistik/OR
- Finanzierung und Investition
- Human Resource Management/OP
- Externes und internes Rechnungswesen
- Produktionswirtschaft

aus dem
Bachelorstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen

Technische Wahlpflichtmodule

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit • Bauphysik und Baukonstruktion II • Diversity im Bauwesen 1/Präsentation • Festigkeitslehre • Geotechnik II • Holzbau I • Hydromechanik • Kommunikation • Mathematik II • Raum- und Regionalplanung • Stahlbetonbau II | <ul style="list-style-type: none"> • Siedlungswasserwirtschaft • Stahlbau Grundlagen • Stahlbau Stabilität • Statik I • Statik II • Straßenbautechnik • Straßenplanung I • Straßenplanung II • Technical English • Wasserwesen • Überfachliche Lehre |
|---|---|

aus dem
Bachelorstudiengang
Bauingenieurwesen

Bachelorstudiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen

7.2 Studieninhalte

30

Ziel des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen hat das Ziel, sowohl die technischen als auch die wirtschaftlichen Aspekte eines Bauvorhabens zu vermitteln. Deshalb erfolgt eine interdisziplinäre Ausbildung mit naturwissenschaftlich-technischen als auch wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten. Es wird ein breites Spektrum an theoretischem und praktischem Fachwissen sowie wissenschaftlichen und fachspezifischen Methoden vermittelt. Spezielle Anwendungen und auch übergreifende Zusammenhänge sollen selbstständig erkannt und erschlossen werden.

„Durch die zunehmenden Anforderungen im Bauwesen - wie etwa komplexere Projekte, maschineller Aufwand, optimierte Prozesse, oder effizienzsteigernde Maßnahmen - verschwimmen die Grenzen immer mehr zwischen Technik und Betriebswirtschaft. Eine globale Sichtweise, speziell über die drei Hauptfaktoren „Kosten, Termine, Qualität“, ist zwingend notwendig und wird in Zukunft weiter intensiviert werden müssen. Der Bau ist konservativ und größtenteils noch analog, er steckt jedoch im Wandel und wird sich (ablauftechnisch) grundlegend ändern und ändern müssen.

Der im Bauwesen Tätige, bzw. dessen Profil, wird sich ebenfalls ändern müssen. Das sowohl technische Wissen, als auch der notwendige betriebswirtschaftliche Background muss ständig im Blick behalten werden: das Erkennen der entsprechenden Maßnahmen oder Gegenmaßnahmen, die Bedienung der Werkzeuge zur optimierten Prozesssteuerung, Systemauswahl (technische Ausführung auf der Baustelle und dessen Auswirkungen im Betriebsergebnis), usw. erfordern bereits in der Ausbildung oder im Studium diese „globale“ Sichtweise und Herangehensweise. Was bereits in der Schaffung des Wirtschaftsingenieurs begann, wird nun konsequent auch für das Bauwesen weitergeführt. Das ist wichtig für die im Bauwesen Tätigen und für das Bauwesen generell. Das schafft eine optimale Basis für eine Tätigkeit, die sehr vielfältig ist, einflussreich, durchaus anspruchsvoll und äußerst spannend.“

*(Stephan Hacker,
Referent Ausbildungsstätten Deutsche Doka
Schalungstechnik GmbH, 2016)*

Bachelorstudiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen

7.3 Praxisphase

Wann und Wo?

Im 7. Semester ist die 12-wöchige Praxisphase vorgesehen. Die Praxisphase kann sowohl im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften - als auch im Fachbereich Bauwesen absolviert werden.

Inhalt

- Die Regelarbeitszeit liegt bei ca. 40 Stunden pro der Woche in einem Unternehmen (Fehl- und Krankheitstage gelten nicht als Präsenztage).
- Chronologische Zeitaufstellung
- Erstellung eines Berichts über die Praxisphase mit vorgegebenen Unterlagen der Hochschule. Der Umfang des Berichts ist abhängig vom jeweiligen Fachbereich: im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mindestens 10 Seiten, im Fachbereich Bauwesen mindestens 5 bis 6 Seiten. Der Fließtext des Berichts sollte folgenden Inhalt haben: das Unternehmen oder den Aufgabenbereich, eventuell das Projekt und einige Arbeitsabläufe.



Lernziele

Ziel ist es, dass jede/r Absolvent/in das an der Hochschule erlernte theoretische und praktische Wissen während des Praktikums anwenden kann. Auch soziale Strukturen eines Betriebes und eventuell damit zusammenhängende Schwierigkeiten sollen kennen gelernt werden.

Bachelorstudiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen

7.4 Bachelorthesis

32

Auf einen Blick	
Zulassungsvoraussetzung	150 Credit Points, sowie eine absolvierte Praxisphase
Kurzbeschreibung	Selbstständige Anwendungen der Lerninhalte
Lehre	Professor/in des Fachbereiches
Termin	7. Semester (Sommer- und Wintersemester) Dauer: 9 bis 12 Wochen (Abhängig von dem/der betreuenden Professor/in)
Lehrform	6 Stunden Betreuung geblockt

Lernziele

Das Ziel der Bachelorthesis ist es, das im Studium erlernte Wissen anzuwenden und wissenschaftliche Methoden einzusetzen. Dabei wird selbstständiges Arbeiten, analytisches Denken, Selbstlernkompetenz und der Transfer zwischen Theorie und Praxis erlernt.

Ausnahmen

Der Prüfungsausschuss der Wirtschaftsingenieure entscheidet über Ausnahmen.

Abschlussarbeiten können auch als Gruppenarbeiten zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.



Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

8.1 Studienaufbau

Die Regelstudienzeit des Masterstudienganges beträgt drei Semester. Die Studierenden erwerben auch hier sowohl wirtschaftswissenschaftliche als auch ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen. Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ermöglicht eine inhaltliche Vertiefung der Themen und bietet die Schwerpunktbildung im Bereich Ingenieurwesen (Bau oder Technik im Allgemeinen). Außerdem wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, aufbauende Lehrveranstaltungen zur Vertiefung von Managementtechniken zu besuchen.

Nach erfolgreichem Studienabschluss wird der akademische Titel "Master of Science" verliehen.



Der Masterstudiengang auf einen Blick

Abschluss	Master of Science Wirtschaftsingenieur/in
Dauer	3 Semester
ECTS	90 Credit Points
Beginn	Wintersemester/Sommersemester
Organisation	Aufbaustudium
Studienort	Koblenz Rhein-Mosel Campus
Zulassungsvoraussetzungen	Bachelorabschluss mit mindestens 210 Credit Points im Bereich Bauwirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsingenieur-Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieur-Maschinenbau oder einem vergleichbaren Studiengang. In Ausnahmefällen entscheidet der Prüfungsausschuss.
Abschlussarbeit	20 bis 24 Wochen

Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

8.2 Studieninhalte

34

Studienverlaufsplan

1. Semester

Internationales Geschäft

Strukturierte
Finanzierung

Strategisches Manage-
ment in Fallstudie

Operationsmanagement

Controlling

2. Semester

Projektmanagement II

Projektmanagement III

Baubetrieb V

Baubetrieb VI

1. technisches Wahl-
pflichtmodul

2. technisches Wahl-
pflichtmodul

3. Semester

Masterthesis

Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

8.2 Studieninhalte

Technische Wahlpflichtmodule

- Baubetrieb 8
- Betontechnologie 2
- Bewertungsstrategien im Bauwesen
- Fassade Glas
- Immobilienmanagement 1
- Immobilienmanagement 2
- Industrie- und Gewerbebau
- Mathematik 3
- Mathematik 5 - Numerische Methoden
- Nachhaltiges Bauen
- Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen
- Verkehrsmanagement
- Wasserbauliches Versuchswesen
- Wasserwesen 2
- Wissenschaftliches Projekt-1

aus dem **Masterstudiengang**
Bauingenieurwesen

Technische Wahlpflichtmodule

- Bauphysik und Baukonstruktion 2
- Mathematik 2
- Stahlbau Stabilität
- Statik 1
- Statik 2
- Straßenplanung 1
- Überfachliche Lehre
- Wasserwesen

aus dem **Bachelorstudiengang**
Bauingenieurwesen

Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

8.2 Studieninhalte

36

Technische Wahlpflichtmodule

- Ökologische Grundlagen
- Diversity im Bauwesen/Präsentation

aus dem Bachelorstudiengang
Wasser- und Infrastrukturmanagement

Ziel des Studiengangs

Die Studierenden des Masterstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen der Vertiefungsrichtung Bau oder Technik erlangen einen forschungsorientierten berufsqualifizierenden Abschluss, der auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten aufbaut. Im Masterstudium werden die wissenschaftlichen und praktischen Fähigkeiten erworben, welche zu Forschung und Entwicklung sowie anderen Tätigkeiten im Bereich der Betriebswirtschaft in Verbindung mit denen des Bauingenieurwesens befähigen.

Diese Tätigkeiten erfordern ein hohes Maß an abstrahierender und formalisierender Auseinandersetzung und konstruktiver Lösungskompetenz. Die Studierenden werden dazu qualifiziert, die erworbenen Kompetenzen selbst weiter zu entwickeln sowie nutzbringend bei der Analyse und Lösung von wissenschaftlichen Problemstellungen als auch Aufgabenstellungen aus der Unternehmenspraxis einzusetzen.

Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

8.3 Masterthesis

Auf einen Blick	
Zulassungsvoraussetzung	45 Credit Points
Kurzbeschreibung	Selbstständige Bearbeitung eines spezifischen Fachproblems mithilfe wissenschaftlicher Methoden
Lehre	Professor/in des Fachbereiches
Termin	3. Semester (Sommer- und Wintersemester) Dauer: 20 bis 24 Wochen (Abhängig von dem/der betreuenden Professor/in und je nach Themenwahl) Bei Arbeiten mit experimentellem, statistischem oder empirischen Charakter oder bei Arbeiten außerhalb der Hochschule kann die Bearbeitungszeit bis zu 24 Wochen betragen.

Lernziele

„Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten“. (§ 13 Abs. 1 Prüfungsordnung)

Ausnahmen

In Ausnahmefällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Auslandsaufenthalt

9.1 Auslandssemester

Studieren im Ausland? Kein Problem!

Dank der vielen internationalen Austauschprogramme (zum Beispiel Erasmus) an der Hochschule Koblenz - kann ein Auslandssemester leicht in das Studium integriert werden. Gleichwertige Modulleistungen an der Partnerhochschule/-universität werden vom Fachbereich meist anerkannt, sofern die ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) und die Leistungen der Studierenden an den Hochschulen des europäischen Hochschulraumes vergleichbar und anrechenbar mit der Hochschule Koblenz sind. Das Studium verlängert sich dadurch im Idealfall nicht.

Erste Anlaufstelle ist zunächst der zuständige Fachbereich, der die Verbindung zu den Kooperationspartnern herstellt. Weiterhin gibt er Auskunft über Studienmöglichkeiten, Zulassungsvoraussetzungen und Partnerhochschulen.

Oder doch kein Interesse an Erasmus oder einem ähnlichen Programm? Dann besteht noch die Möglichkeit, als Free Mover ein Auslandssemester anzutreten!

Wichtig hierbei ist in beiden Fällen die frühzeitige Absprache mit dem Fachbereich, damit die im Ausland erbrachten Leistungen geklärt werden können und dem internationalen Auslandssemester nichts im Wege steht.

Die jeweiligen 130 Partnerhochschulen sind immer aktuell auf der Hochschulseite zu finden.



Auslandsaufenthalt

9.2 Auslandspraktikum

Internationale Karrierechancen – Erfahrungshorizont erweitern?

Die Praxisphase im 7. Semester kann sowohl im Inland als auch im Ausland absolviert werden. Einige Praktika werden von Erasmus gefördert, doch die Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle erfolgt im Großen und Ganzen selbstständig. Auch hier sollte eine Absprache mit dem Fachbereich erfolgen, sofern eine Anerkennung des Pflichtpraktikums im letzten Semester erwünscht ist. Voraussetzung für eine Förderung des Praktikums durch Erasmus ist ein Aufenthalt im EU-Ausland von mindestens 2 und maximal 12 Monaten.



Erasmus+



Kontaktaufnahme

Für Informationen und Fragen rund um die Organisation, die Finanzierung, Stipendien, Informationsveranstaltungen zu Auslandsaufenthalten und weiteren Fragen steht das International Office am RheinMoselCampus zur Verfügung. Auch auf der Homepage der Hochschule sind nähere Informationen zu finden.

Weitere Informationen

10.1 Hochschulinformationstage

40

Einmal jährlich findet am Standort Koblenz der Hochschulinformationstag statt. Hier präsentieren alle 3 Standorte – Koblenz, Remagen und Höhr-Grenzhausen – ihr gesamtes Studienangebot. Studieninteressierte bekommen hier die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Studiengänge zu informieren und Studierende, sowie Professoren und Professorinnen kennen zu lernen.

„Wie bewerbe ich mich um einen Studienplatz? Wer unterstützt mich beim Studienstart?“

Diese und weitere Fragen werden am Hochschulinformationstag beantwortet. Auf die Besucher und Besucherinnen wartet ein spannendes Programm aus Vorlesungen, Vorträgen, Workshops und vielem mehr.



Der Eintritt zum Hochschulinformationstag ist frei. Bei Schulklassen wird um eine Voranmeldung gebeten.

Das aktuelle Datum des nächsten Hochschulinformationstages, sowie eine Wegbeschreibung zum RheinMoselCampus in Koblenz, ist auf der Homepage der Hochschule dargestellt.

Weitere Informationen

10.2 Allgemeine Studienberatung

Ob für Studieninteressierte, Studierende, Eltern oder beruflich Qualifizierte – die Allgemeine Studienberatung der Hochschule Koblenz berät und informiert Sie in allen Belangen bei der Auswahl eines passenden Studiums.

„Welches Studium passt am besten zu mir? Wie entscheide ich mich für ein Studium? Welche Studiengänge werden mir an der Hochschule Koblenz angeboten?“

Diese und weitere Fragen werden bei der Allgemeinen Studienberatung ausführlich erläutert und beantwortet.



Allgemeine Studienberatung der Hochschule Koblenz

RheinMoselCampus
Westerwald Campus
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz

RheinAhrCampus
Joseph-Rovan-Allee 2
53424 Remagen

Kontakt:

Vera Seeger



0261/9528-969



studberat@hs-koblenz.de



www.hs-koblenz.de/studienberatung

Weitere Informationen

10.3 Informations- & Beratungsstellen

Gleichstellungsbüro

Yvonne Wilke, M.A.
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Raum AU54
☎ 0261/9528-564

Ausbildungsförderung (BAföG)

Hochschule Koblenz
Amt für Ausbildungsförderung
Außenstelle der Johannes Gutenberg-
Universität
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften inkl. Studiengang
Bauwirtschaftsingenieurwesen**

Martina Tilk
Hohenzollernstraße 18
56075 Koblenz
Raum N317
☎ 0261/9528-291
☎ 0261/9528-295

Studieren mit Behinderung – Ansprechpartner

Prof. Dr. Wolfgang Beudels
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Raum J103
☎ 0261/9528-205
☎ 0261/9528-260

Diese Broschüre wurde im Rahmen der wirtschaftswissenschaftlichen Projektphase im WS 2016/17 erstellt.



*Die Projektgruppe 27 (v.l.n.r.):
Marina Rahl, Kübra Sönmez, Tolgahan Bayram, Maximilian Stelzen, Marvin Schnug,
Jonas Volk, Theresa Klein, Sarah Kohnz*

Der Fachbereich Bauwesen dankt der Projektgruppe für ihr Engagement und freut sich, mit dieser Broschüre Interessenten über den Studiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen informieren zu können.





Hochschule Koblenz
RheinMoselCampus
Konrad-Zuse-Str. 1
56075 Koblenz

 +49 261 9528-0
 +49 261 5928-567
 info@hs-koblenz.de
 www.hs-koblenz.de